

§ 2 FTG (Brandenburg) — Feiertage

Feiertagsgesetz

Landesrecht Brandenburg

Stand: 01.08.2026 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

(1) Gesetzlich anerkannte Feiertage sind:

der Neujahrstag (1. Januar),

der Karfreitag,

der Ostersonntag,

der Ostermontag,

der 1. Mai (Tag der Arbeit),

der Christi Himmelfahrtstag,

der Pfingstsonntag,

der Pfingstmontag,

der Tag der deutschen Einheit (3. Oktober),

das Reformationstfest (31. Oktober),

der 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember),

der 2. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember).

(2) Gedenk- und Trauertage sind:

der Volkstrauertag (zweiter Sonntag vor dem 1. Advent),

Totensonntag (letzter Sonntag vor dem 1. Advent),

der 8. Mai als Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des Zweiten Weltkrieges in Europa.

(3) Die Landesregierung wird ermächtigt, bei besonderem Anlaß für das ganze Land oder für Teilgebiete des Landes durch Rechtsverordnung Werktage zu einmaligen Feier-, Gedenk- oder Trauertagen zu erklären und die Vorschriften der §§ 3 bis 6 auf sie auszudehnen.

(4) Religiöse Feiertage sind Feiertage, die von Kirchen oder anerkannten Religionsgesellschaften außer den im Absatz 1 genannten gesetzlich anerkannten Feiertagen begangen werden.

Zitiervorschlag: § 2 FTG (Brandenburg)

Quelle: bravors, abgerufen 01.08.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg

(landesrecht.brandenburg.de: <https://www.landesrecht.brandenburg.de>)

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/FTG/2>